

## **29. April 1944 - Kein Tag wie jeder andere!**

von Bernhard Heimann

---

An diesem 29. April jährt sich zum 60. Mal der Tag, der für unseren Heimatort 1944 zu einer Katastrophe größten Ausmaßes hätte werden können.

Umfangreiche und zeitraubende Recherchen in England und in Deutschland brachten in jahrelanger Kleinarbeit Klarheit in diese für die Besatzung des Bombers tödliche Katastrophe. Der Navigator war LT. Mr. Douglas N. Franke. Angehörige dieses Mannes, wohnhaft in Winterville, North Carolina, sind sehr darum bemüht, den Ort des Todes ihres Familienmitgliedes kennen zu lernen. Auf Wunsch und Veranlassung von Herrn Franke in den USA soll im Burgwald ein Gedenkstein nahe der Absturzstelle aufgestellt werden.

*(Der Schreiber dieser Zeilen wurde gebeten, als Augenzeuge sein damals Erlebtes dem Besuch aus USA mitzuteilen.)*

### **Was ist geschehen an diesem Samstag in England?**

Die Bomber, sie gehörten der 392 Bombergruppe an, starteten um 7.35 Uhr in Wendling/Ostengland (Nähe Cambridge). Die Gruppe bestand ausschließlich aus B 24 Liberator-Maschinen. Hierbei handelt es sich um einen viermotorigen schweren Bomber mit großer Reichweite. Eine Maschine ist auf den Namen „El Lobo“ getauft. El Lobo ist der Wolf. Flugzeugführer ist LT. Olt Wyatt, insgesamt gehören zehn Mann zur Besatzung. Die Maschine ist mit 5 x 500 kg Sprengbomben und einem Cluster Brandbomben beladen und ist mit 10 überschweren Maschinengewehren bestückt zur Abwehr von Jägern. Nach dem Abheben sammeln sich alle Maschinen vor der Küste Englands zu einem Pulk. (Zeitgenossen werden sich erinnern, dass in den Jahren 1942 - 1945 an sonnenhellen Tagen öfter bis zu 1000 Maschinen in Pulks jeweils bis zu 50 Flugzeugen unseren Ort überflogen haben.)

In England starteten gleichzeitig mit den B 24 die Begleitjäger zum Schutz der schweren Maschinen. Ihre Sammelpunkte und die Zeiten für den Hin- wie für den Rückflug standen bereits fest. An diesem Tag hatten die in England stationierten amerikanischen Bomberverbände Berlin als Angriffsziel erhalten.

Die deutschen Jäger sollten verständlicher Weise von den Bombern ferngehalten werden. Im April 1944 ist die deutsche Luftwaffe bereits stark angeschlagen und in der Defensive. Der Kurs der Bomber führt im Hinflug über die Gegend des Dämmers - ein sehr guter Orientierungspunkt auch bei schlechter Sicht. (s. Anlage; in der sowohl der Hinflug als der Rückflug farblich eingezeichnet ist.)